



1/2024

# bergauf

VERANSTALTUNGEN  
TOURENBERICHTE  
INFORMATIONEN

Mitteilungen der Sektion Suhl des Deutschen Alpenvereins e.V.

[www.alpenverein-suhl.de](http://www.alpenverein-suhl.de)



# INHALTSÜBERSICHT

# BERGAUF 1/2024

SEITEN

Inhaltsübersicht .....	3
Aktueller Mitgliederstand .....	3
Auswertung der MITGLIEDERVERSAMMLUNG am 1. März 2024 .....	4
Karin und Klaus Rennert mit der GutsMuths-Ehrenplakette in Silber ausgezeichnet .....	5
Sie hat ihr Leben dem Sport verschrieben .....	6
Informationen der Schatzmeisterin .....	7
Neue Bankverbindung, Adresse, Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse? .....	7
Übersicht neue Mitgliedsbeiträge ab 2025 .....	7
Veranstaltungsplan 2024 .....	8
Workshop für ambitionierte MTB-Fahrer .....	10
Wald und Wege aufräumen .....	10
Ersthelfer-Kurs – so war's.....	11
Unsere neue Kletterwand .....	12
Tourenberichte 2023/24 .....	16
Watzmann Ostwand (Berchtesgadener Weg) .....	16
Skitourentage Schweinfurter Hütte .....	20
Familienbouldern als neuer Teil des Vereinslebens etabliert sich .....	22
HURRA! Wir haben jetzt eine neue Kletterwand!.....	23
DAV Suhl auf Instagram .....	24
Neue Mitglieder und Jubilare.....	25
Panoramaheft digital per App .....	26
Boulder- und Kletterwand für Mitglieder des DAV Suhl .....	26



## #SPEEDUP INTO SUMMER

bergauf 1/2024

### AKTUELLER MITGLIEDERSTAND IM MÄRZ 2024: 861

bergauf 1/2024



## AUSWERTUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG vom 1. MÄRZ 2024

Unsere satzungsgemäße Mitgliederversammlung fand auch in diesem Jahr wieder im Waldfrieden Suhl statt. Etwa 30 Mitglieder waren anwesend. Abweichend von unserer fristgerecht veröffentlichten Tagesordnung bot die diesjährige Mitgliederversammlung den Rahmen für die Auszeichnung von Klaus und Karin Rennert durch den Landessportbund mit der GutsMuths-Ehrenplakette in Silber. Hierzu berichten wir in diesem Heft im nächsten Artikel.

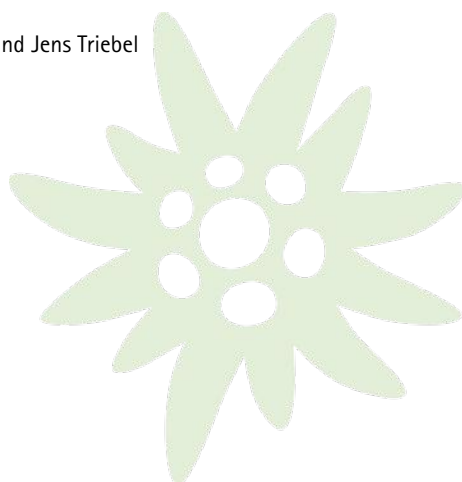
Nachfolgend geben wir die wichtigsten Ergebnisse der Mitgliederversammlung wieder.

- Gemäß Vereinsrecht wurden die Mitglieder über die Arbeit und die Finanzen des zurückliegenden Jahres informiert. Die Geschäftsberichte des 1. Vorsitzenden, des Jugendreferenten und der Schatzmeisterin für das Jahr 2023 wurden vorgetragen. Unsere Rechnungsprüfer Rolf Schmelzer und Sybille Hörle haben bei der Überprüfung der Finanzen keine Mängel festgestellt. Die Berichte wurden von den anwesenden Mitgliedern gebilligt und alle erforderlichen Beschlüsse zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023 einstimmig gefasst.
- Nach vielen Jahren gewohnter Beitragsstabilität gibt es Änderungen bei der Höhe der Mitgliedsbeiträge. Hintergrund hierfür sind die Beschlüsse der Jahreshauptversammlung des DAV in Bregenz/Lindau im November 2023. Die sich daraus ergebenden Erhöhungen sind in der laufenden Haushaltsführung unserer Sektion nicht mehr abzufedern. Deshalb haben wir uns nach entsprechender Beratung einstimmig dazu entschlossen, erstmalig seit 2017 unsere Beiträge zu erhöhen und den Anstieg der Hütten- und Beitragsumlage auf die Beiträge der Sektionsmitglieder umzulegen. Auf Seite 7 in diesem Heft finden sich hierzu nähere Angaben.

- Jährlich zu beschließen haben wir über die Aufteilung und Verwendung unserer Hüttenumlage. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung geht die Hüttenumlage für das Jahr 2025 wieder zu je 50 % an die „Neue Thüringer Hütte“ in den Hohen Tauern und die Hütte „Weidmannsruh“ der Sektion Beckum an der Ebertswiese.
- Da es in diesem Jahr keine Wahlen gab, besteht der Vorstand auch weiterhin aus den im letzten Jahr gewählten Mitgliedern.
- Für den Entwurf des Veranstaltungsplanes 2024 gab es weitere Ergänzungen. Wer eine weitere Sektionsveranstaltung organisieren möchte, meldet sich bitte beim Vorstand. Ergänzungen können jederzeit auf der Website der Sektion Suhl veröffentlicht werden. Den aktuellen Veranstaltungsplan könnt ihr im vorliegenden Heft und auf unserer Website nachlesen. Denkt bitte an eine rechtzeitige Anmeldung für die Veranstaltungen direkt beim Organisator.

Der Vorstand wünscht allen Sektionsmitgliedern ein ereignisreiches Veranstaltungsjahr 2024!

Sigrid Beck und Jens Triebel



## KARIN UND KLAUS RENNERT WURDEN MIT DER GUTSMUTHS-EHRENPLAKETTE IN SILBER AUSGEZEICHNET



Karin und Klaus Rennert dürften fast jedem Mitglied unserer Sektion Suhl des DAV mehr oder weniger gut bekannt sein. Sie sind Gründungsmitglieder unserer Sektion und seit 1990 ehrenamtlich tätig. Waren es ursprünglich mal 22 Mitglieder, gilt es heute über 850 Mitglieder zu verwalten, deren Interessen zu vertreten, den Verein weiter zu entwickeln und so manches Problem zu lösen. Karin ist seit vielen Jahren unsere Schatzmeisterin, behält in dieser Funktion die Übersicht über die Finanzen, hat Termine und Fördermöglichkeiten im Blick und ist verlässlicher Ansprechpartner unserer außenstehenden Partner. Klaus ist unser zweiter Vorsitzender und hat es sich zur persönlichen Aufgabe gemacht, nach dem Bau der Boulderhalle auch den Ersatzneubau unserer Kletterwand mit unvorstellbarem Engagement und hohem Zeitaufwand Wirklichkeit werden zu lassen. Projekt- und Finanzkompetenz saßen viele Abende gemeinsam beim Abendessen und haben nicht nur in Punkte Kletterwand Gutes für unsere Sektion auf den Weg gebracht.

Während unserer gemeinsamen Eröffnung der neuen Kletterwand reifte der Gedanke, beiden nochmal mit großer Öffentlichkeit in geeigneter Weise „Danke“ zu sagen. Unter dem Eindruck des ehrenamtlich organisierten Neubaus unserer Kletterwand fiel es nicht schwer, den Landessportbund Thüringen sehr kurzfristig dafür zu begeistern, beide Vorstandsmitglieder mit der GutsMuths-Ehrenplakette in Silber auszuzeichnen.

Stellvertretend für den Landessportbund überbrachte Frau Silvia Bergner vom Stadtsportbund Suhl anlässlich unserer diesjährigen Mitgliederversammlung die gute Nachricht und die Ehrenplaketten in Silber. In ihrer Laudatio würdigte sie umfassend das jahrzehntelange Wirken von Karin und Klaus für den Verein und den Bergsport. Wir gratulieren Euch, liebe Karin und lieber Klaus, an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder der DAV Sektion Suhl zu Eurer hohen Auszeichnung von Herzen!

Jens Triebel

## SIE HAT IHR LEBEN DEM SPORT VERSCHRIEBEN

Der 8. Januar war ein besonderer Tag für Ursula Joseph: Anlässlich ihres Jubiläums wurde die GutsMuths-Ehrenplakette in Silber verliehen.

Wer es nicht weiß, sieht und ahnt es nicht einmal: Ursula Joseph ist mittlerweile 90 Jahre jung und gibt noch immer in den Frauensportgruppen des Polizei-Postsportvereins Suhl e. V. den Ton an.

Schon zu Ostzeiten war die gelernte Fernmeldemechanikerin aus Tiefenort als Übungsleiterin für Gymnastik tätig, und das ist noch heute ihr Metier, oder besser gesagt, ihr Jungbrunnen. Denn am 26. Dezember feierte die rüstige Rentnerin ihren 90. Geburtstag.

Begonnen hat sie mit einer Frauensportgruppe bei der Betriebssportgruppe Post, die nach der Wende über den Postsportverein und dann beim Polizei-Postsportverein Suhl weitergeführt wurde. Sich weiterzuqualifizieren war ihr immer sehr wichtig. Ihre Sportfreundinnen wissen das zu schätzen, es wird nie langweilig mit ihr, denn Ursel lässt sich immer wieder neue Übungen einfallen.

Fast jeden Montagabend – wenn nicht gerade eine andere Übungsleiterin dran ist – kann man Ursel, wie sie ihre Sportfreunde nennen, in der Turnhalle des Suhler Friedrich-König-Gymnasiums in der Friedensstraße antreffen, wo sie ihr in vielen Übungsleiterlehrgängen (den ersten absolvierte sie sehr erfolgreich vor 52 Jahren) erworbenes Wissen einsetzt. Die 17 bis 19 Frauen, die regelmäßig zum Sport kommen, wissen, was sie erwartet: ein Training für den gesamten Körper, das ihrem Alter entspricht und Körper und Geist guttut. Denn sich schonen, das gibt es nicht; Ursel Joseph verlangt sich und allen anderen viel ab, macht die Übungen selbst vor und wiederholt sie so oft, dass schon manchmal ein Stoßseufzer gen Deckenhalle geschickt wird, wenn die jeweilige Übung zu Ende ist. Mit ihrer Freude am Sport steckt sie alle an. Ihr Engagement wurde mehrfach mit

sportlichen Auszeichnungen belohnt. Karin Nitschke, die ebenfalls beim Polizei-Postsportverein als Übungsleiterin aktiv ist, meint dazu. „Als ich selbst Übungsleiterin wurde, habe ich von ihr gelernt und mir vieles abgeschaut. Sie ist mein Vorbild und ich wünsche ihr alles Gute und viel Gesundheit, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.“

Das Lebenselixier für Ursula Joseph ist und bleibt der Sport, der auch sie persönlich fit und gesund erhält.

Text und Foto: Jutta Rapp

Ursula Joseph ist auch in unserer DAV-Sektion aktiv. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen Gesundheit, Fitness und noch lange Spaß bei ihren Unternehmungen.  
Der Vorstand



## INFORMATIONEN DER SCHATZMEISTERIN

### Neue Bankverbindung, Adresse, Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse?

Dann bitte umgehend an uns melden. Nur wenn wir aktuelle Kontaktdaten von Euch haben, können wir wichtige und/oder interessante Informationen z. B. über aktuelle Veranstaltungen an Euch weiterleiten. Das „Panorama“ und unser schönes „Bergauf“ erreichen Euch nur, wenn wir Eure aktuelle Adresse haben.

Im Internet-Zeitalter informieren oder erinnern wir gerne kurzfristig zu Veranstaltungen über einen E-Mail-Verteiler. Nicht bekommen? Dann haben wir keine aktuelle E-Mail-Adresse von Euch. Schickt uns einen kurzen Gruß in die Geschäftsstelle und schon seid Ihr dabei (info@alpenverein-suhl.de).

### Übersicht neue Mitgliedsbeiträge ab 2025

	Beiträge 2024	Erhöhung München	Beiträge ab 2025
A-Mitglied	55,00 €	5,00 €	60,00 €
A-Mitglied unterjährig	28,00 €	5,00 €	33,00 €
B-Mitglied	37,00 €	3,10 €	41,00 €
B-Mitglied unterjährig	23,00 €	3,10 €	27,00 €
Famile (A+B+Kinder*)	102,00 €	9,35 € oder mehr	112,00 €
Famile (A+B+Kinder*) unterjährig	51,00 €	9,35 € oder mehr	61,00 €
A-Mitglied alleinerziehend mit Kindern*	65,00 €	6,25 € oder mehr	75,00 €
A-Mitglied alleinerziehend mit Kindern* unterjährig	33,00 €	6,25 € oder mehr	41,00 €
Junior** in Arbeit	45,00 €	3,10 €	49,00 €
Junior** in Arbeit unterjährig	23,00 €	3,10 €	27,00 €
Junior** in Ausbildung	37,00 €	3,10 €	41,00 €
Junior** in Ausbildung unterjährig	23,00 €	3,10 €	27,00 €
Kinder/Jugend* in Familie	0,00 €	1,25 €	0,00 €
Kinder/Jugend* alleine	37,00 €	1,05 €	39,00 €
Kinder/Jugend* alleine unterjährig	19,00 €	1,05 €	21,00 €
Gastmitgliedschaft	10,00 €	? €	10,00 €

\* Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

\*\* ab dem vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr

# VERANSTALTUNGSPLAN 2024

## FEBRUAR Jugendvollversammlung

Wann: 22. Februar, 17:00 – 19:00 Uhr

Wo: Boulderraum Suhl-Nord | Ringbergstraße 4

### Skitourenwoche

Wann: 29. Februar – 5. März

Wohin: Schweinfurter Hütte, Gipfelwahl erfolgt vor Ort

verantwortl.: Uli Schröder, E-Mail: davsuhl@posteo.de



## MÄRZ Mitgliederversammlung

Wann: 1. März, 18:00 Uhr

Wo: Waldfrieden in Suhl; In einer Pause lädt unsere DAV-Sektion zu einem Imbiss ein.

Teilnehmer: 30

### Osterwanderung am Grünen Band

Wann: 29. März – 1. April 2024

Wohin: Grünes Band, Start Bad Soden-Allendorf

verantwortl.: Uli Schröder, E-Mail: davsuhl@posteo.de



## APRIL Mit dem MTB in die Berge

Workshop für die Reparatur unterwegs gemeinsam mit den Profis von Abes Fahrradcenter Suhl

Wann: 13. April 2024, 13:00 Uhr

Wo: Erlebnis-Werk Suhl, An der Struth 3a

Teilnehmer: max. 10 Personen (mit Anmeldung)

Anmeldung: Jens und Uli Triebel, E-Mail: ulriketriebel@gmx.de



### Frühlingswanderung

Wann: 28. April 2024

Wohin: Bauerbach (Schillerweg, Räuberweg und Ruine Henneburg)

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Zella-Mehlis,

weiter in Fahrgemeinschaften nach Untermaßfeld oder Bauerbach

Anmeldung: bis 24. April bei Klaus Wahl, E-Mail: klauswahl.zm@t-online.de



## MAI Paddeltour Mecklenburg

Wann: 9. Mai – 12. Mai, Himmelfahrt

Wohin: Mecklenburg

Mit 20 Mitgliedern leider bereits ausgebucht; bei generellem

Interesse bitte melden. verantwortl.: Fam. Will, Tel.: 03681/419811

### Pfingstpaddeln Havelmäander

Wann: 17. – 20. Mai, Pfingsten

Wohin: 68 km Start am Wagnitzsee über Fürstenberg (Havel) u. Templin bis Gleuensee

verantwortl.: Steffen Respondek,

E-Mail: Steffen.Respondek@t-online.de, 01573-5159421



## Wald und Wege aufräumen nach dem Rennsteiglauf, zu Fuß oder per Rad

Wann: 26. Mai, 9:00 Uhr, nähere Infos S. 10

Wo: Treffpunkt an der neuen Rennsteiglauf-Halle in Schmiedefeld

verantwortl.: Andreas Amarell, E-Mail: andreas.amarell@gmail.com

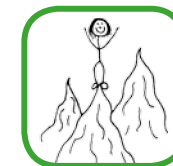
## JUNI Klettersteigtouren bei Kössen/Kaiserwinkl

Wann: 16. – 23. Juni

Wohin: z.B. Walchseerunde, Waidringer Steinplatte, Wilder Kaiser

Teilnehmer: max. 10 Personen

verantwortl.: Klaus Wahl, E-Mail: klauswahl.zm@t-online.de



## SEPTEMBER Frankenburg-Rundweg

Wann: Terminvorschläge: Sa 31. August, Do 3. Oktober oder Sa 5. Oktober

Wohin: Bhf. Breitungen an der Werra, Auto-Fahrgemeinschaften möglich

Wanderstrecke 14,3 km lang, 305 hm Aufstieg, 305 hm Abstieg.

verantwortl.: Sabine Schmelzer, E-Mail: bineschmelzer@web.de

### Kinder- und Jugendfahrt

Wann: 13. – 15. September

Wohin: Steinwand/Rhön, gemeinsames Campen vor Ort, die Kletterfelsen erkunden,

Besuch Kletterwald Wasserkuppe

verantwortl.: Andreas Amarell / Estelle Gutberlet, E-Mail: andreas.amarell@gmail.com

### Klettern und Wandern in der Sächsischen Schweiz

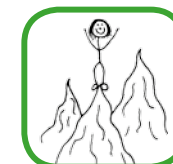
Wann: 13. – 15. September

Wohin: Bilatalhütte (Selbstversorgerhütte)

Wer Zeit hat, kann schon am Donnerstag anreisen.

Teilnehmer: ca. 15 Personen, nur verbindliche Anmeldungen

verantwortl.: Monika Schild, E-Mail: moni@sv-schild.de



## OKTOBER Herbstwanderung

Wann: Infos im nächsten bergauf oder auf unserer Website

verantwortl.: Klaus Wahl, E-Mail: klauswahl.zm@t-online.de

## NOVEMBER Bilderschauen – Rückblick auf 2024

Jeder hat die Möglichkeit, 15 Min. Bilder von seinen Erlebnissen 2024 zu zeigen.

Wann: Termin wird noch bekannt gegeben

Wo: Waldfrieden in Suhl; in einer Pause lädt unsere DAV-Sektion zu einem Imbiss ein.

verantwortl.: Fam. Rennert, Tel.: 03681/302542

### Weihnachtsfeier

Wann: 30. November, 15:00 Uhr

Wo: Waldhaus Ruppertus bei Zella-Mehlis

verantwortl.: Fam. Hoffmann, Tel.: 03682/454021, olaf.hoffmann5@freenet.de

Anmeldung: bis 10. November; Bei der Anmeldung bitte den Namen und das Alter der Kinder angeben!

## DEZEMBER Jahresabschlusswanderung

Wann: / Wo: Infos im nächsten bergauf oder auf unserer Website

verantwortl.: Klaus Wahl, klauswahl.zm@t-online.de



## WORKSHOP FÜR AMBITIONIERTE MTB-FAHRER

Immer mehr Bergsportler nutzen ein Mountainbike (MTB) für ihre Freizeitaktivitäten in den Alpen oder bei uns zu Hause im schönen Thüringer Wald. Bei aller Freude am ambitionierten oder gemütlichen Fahren, eine Panne unterwegs kann schnell zum Alptraum werden. Wohl dem, der darauf vorbereitet ist und das Werkzeugtäschchen nicht nur dabei hat, sondern auch in der Lage ist, bei Wind und Wetter damit das Fahrrad wieder einsatzfähig zu machen.

Ein Workshop mit den Fahrradprofis von Abes Fahrradcenter in Suhl soll euch dabei helfen, die elementaren Reparaturen am Fahrrad selbst auszuführen. Hierfür wollen wir rechtzeitig zum Beginn der Fahrradsaison am



**13. April** einen **Halbtagsworkshop** unter dem Titel: **Mit dem MTB in die Berge: Workshop für die Reparatur unterwegs anbieten.**

Um 13 Uhr geht es auf dem Gelände des Erlebnis-Werk Suhl (An der Struth 3a, ehemalige Abenteuerschule) los. Meldet Euch gleich an bei Uli und Jens Triebel (ulriketriebel@gmx). Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Ihr werdet sehen, das Rad unterwegs selbst zu reparieren, ist kein Hexenwerk. Wir freuen uns auf Euch!

Text: Jens und Uli Triebel

## WALD UND WEGE AUFRÄUMEN

Wald und Wege aufräumen, draußen sein und Gutes für die Umwelt tun?! Aus einer anfänglichen Idee im Rahmen der letzten Jugendvollversammlung wird nun Wirklichkeit.

Die DAV Sektion Suhl wird gemeinsam mit dem GutsMuths-Rennsteiglaufverein den Wunsch aus der Jugendvollversammlung umzusetzen und entlang von Wanderwegen auf dem Rennsteig eine Abfallsammelaktion durchführen.

Am Sonntag, den **26. Mai 2024**, wollen wir nach dem großen GutsMuths-Rennsteiglauf die Laufstrecke zwischen Grenzandler bei Oberhof und Sportplatz Schmiedefeld ablaufen bzw. mit MTB abfahren und weggeworfene Abfälle der Läufer und Wanderer sammeln. Die Strecke wird zum Rennsteiglauf von über

10.000 Sportlern bewältigt und nicht jeder nimmt seinen Müll auch gleich wieder mit. Die Bereiche um die Verpflegungspunkte werden von den zuständigen Vereinen aufgeräumt. Markierungen und Schilder beräumt der Veranstalter.

Wir treffen uns um **9:00 Uhr an der neuen Rennsteiglauf-Halle in Schmiedefeld.**

Für Transfers und Entsorgung ist gesorgt. Gegen 12:00 Uhr werden alle wieder zu einem Imbiss in der Halle zurück erwartet.

Bitte gebt mir eine **Rückmeldung** per Mail bis zum Freitag, den **10. Mai**, wer dabei sein möchte mit der Info, ob **zu Fuß oder per Rad.**

Wir freuen uns auf Euch!  
Andreas Amarell, andreas.amarell@gmail.com



Bildunterschrift

## ERSTHELFER-KURS – SO WAR'S

Am 6. Januar 2024 trafen sich 12 Mitglieder der DAV Sektion Suhl in Goldlauter-Heidersbach im DRK Gebäude am Flugplatz, um den Ersthelfer-Kurs zu absolvieren. Vom Absichern des Notfallortes bis hin zur Reanimation stand alles auf dem Tagesprogramm. Los ging es bereits schon 8:00 Uhr morgens mit den ersten Besprechungen in der Gruppe. Es dauerte nicht lange, da ging es schon ins Praktische. Mit einer Aufgabe auf einem Blatt Papier musste man als Trio mit viel Geduld Verbände anlegen. Nach einem kurzweiligen Vormittag mit interessanten praktischen Übungen gab es zur Stärkung leckere Thüringer Bratwürste, Nudelsalat und Punsch. Die Grundvoraussetzungen für den zweiten und schwierigeren Teil des Kurses waren also geschaffen. Die Helmanbahn stand an. Jeder übte wieder im Trio. Als man dann schließlich alles richtig gemacht hatte, war nun die Reanimation an der Reihe. Eine Reanimationspuppe war vollständig mit Maske und Jacke zu bestücken und einzustellen, was ein wenig dauerte. Danach ging es ans Pumpen. Wortwörtlich. Zehn Minuten und schwieriger als gedacht, gaben alle mit viel Körpereinsatz ihr Bestes, um zu erfahren, wie die Reanimation durchgeführt wird und wie anstrengend dies sein kann. Die

Bassmusik im Hintergrund, die den Takt vorgab, machte es ein bisschen einfacher. Ein Defibrillator kam später zum Üben noch dazu. Interessant zu sehen, was er so kann. Als jeder an der Reihe war, konnten wir nach dem langen Nachmittag mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Das Zusammenspiel von etwas Älteren und Jüngeren hat die Gruppe aufgelockert. Man hat außerdem erkannt, dass Erste Hilfe nicht nur in den Bergen oder beim Klettern sondern auch im Alltag nötig sein kann. Unsere Kletterbetreuer und Wanderführer sind nun in den Themen Erste Hilfe wieder fit und können Euch im Falle eines Falles bestens unterstützen. Auch wenn wir natürlich hoffen, dass wir von dem erworbenen Wissen nicht allzu oft Gebrauch machen müssen.

Karl Keller  
Jugend DAV





## UNSERE NEUE KLETTERWAND

Am Nachmittag des 6. Februar 2024 war es so weit: unsere Kletterwand in der Sporthalle Ringbergstraße in Suhl-Nord wurde offiziell eingeweiht. Unser 1. Vorsitzender Dr. Jens Triebel fand nicht nur die passenden Worte, sondern auch eine Filmklappe, die nach der Boulderwand vor etwas mehr als einem Jahr mit ihrem Zuschlagen nun den zweiten Teil, die Kletterwand, eröffnete.

Gäste von der Stadt, unter ihnen auch der Oberbürgermeister André Knapp, die Geschäftsführerin für Finanzen vom Landessportbund Frau König und der Präsident des Stadtsportbundes Pierre Döring mit Vereinsberater Reinhard Meusel konnten zusehen, wie Mitglieder unseres Vereins die Wand begeistert in Besitz nahmen. Schon am gleichen Abend wurde in allen Nachrichtensendungen des MDR-Fernsehens ein kurzer Filmbeitrag gesendet. Der längere Beitrag vom lokalen Rennsteig TV kann auf dessen Internetseite noch gefunden und angeschaut werden.

Derzeit laden 24 Routen im Schwierigkeitsgrad 4 bis 8- mit einer maximalen Höhe von 7,5 m zum Klettern ein. Neun halbstatische Sicherungsseile (nicht zugelassen für Vorstiege) sichern 18 Toprope-Routen ab. Sechs stärker überhängende Routen sind für Vorstiege mit dem eigenen Kletterseil selbst abzusichern. In nächster Zeit werden durch zusätzliche größere Griffe noch einige leichtere Wege entstehen. Aus Sicherheitsgründen werden bei Nichtbenutzung die verknoteten Enden der Toprope-Seile mit einer entsprechenden Vorrichtung in der Wand eingeschlossen.

Da die Sporthalle auch weiterhin durch andere Vereine genutzt wird, sind Matten als Prallschutz notwendig, die beim Klettern von der Wand abgenommen und ausgelegt werden müssen. Das ist zeitaufwändig, aber leider unvermeidlich. Daraus ergibt sich unser Ziel, eine möglichst lange Nutzungszeit an einem Tag durch mehrere Grup-

pen zu erreichen.

Die ausgelegten Matten ermöglichen auch ein Bouldern, wobei ein Farbwechsel der Wand in 2,5 m Höhe bzw. eine rote Linie in 3 m Höhe je nach Alter nicht überstiegen werden soll.

Vor etwa einem Jahr waren die Zusagen zur finanziellen Unterstützung durch die Stadt Suhl und den Landessportbund Thüringen mit dem Förderprogramm für Sportstättenbau die Grundlage für eine konkrete Beschäftigung mit dem Projekt gewesen.

An den Bau einer neuen Kletterwand dachten wir schon seit einigen Jahren, weil die weitere Nutzung der Friedberg-Sporthalle nicht gesichert war. Die weitsichtige Verwaltung unserer Finanzen durch Karin Rennert ermöglichte, auch die notwendigen Eigenmittel zur Verfügung stellen zu können. Ab Ende 2021 stand die Friedberg-Sporthalle dann tatsächlich nicht mehr zur Verfügung. Nach mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stadt gab es die Einigung auf den neuen Standort in Suhl-Nord.

Zum Glück ahnte ich Anfang 2023 nicht, wie mühevoll der Weg bis zur endgültigen Bereitstellung der Fördergelder und bis zur Fertigstellung der Kletterwand sein würde. Bloß einige aufgetretene Schwierigkeiten seien genannt.

Der Landessportbund verlangte mindestens drei Angebote und eine Realisierung der Kletterwand noch bis Ende des Jahres. Im Frühsommer 2023 lagen Angebote von fünf Firmen vor, von denen drei den termingerechten Bauabschluss in Aussicht stellten. Sehr überrascht war ich aber, als der Sachbearbeiter beim LSB diese Angebote für nicht vergleichbar hielt. Die Überhänge waren z. B. in den einzelnen Entwürfen unterschiedlich gestaltet, da natürlich jede Firma ihren eigenen Stil hat. Damit ergaben sich aber verschiedene



Anlieferung des Abbundes



Gut sortiertes Werkzeug



Vorbereitung der Wand



Montage der Unterkonstruktion



Aufgestellte Unterkonstruktion



Maßarbeit





Verbundplatten fertig montiert



Vorbereitung fürs Schrauben



Routen sind geschraubt und Matten werden aufgestellt



Erstes Klettern mit TV-Begleitung



Eröffnung der Kletterwand mit mdr

Flächenangaben und eine unterschiedliche Anzahl von Griffen. Erst nach einem langen Gespräch mit dem LSB und einer schriftlichen Begründung konnte es dann weitergehen.

Als unser Vorstand sich für die Firma T-Wall entschieden hatte und man uns schon einen zweiten Entwurf vorgelegt hatte, stellte sich heraus, dass die im Bereich der Überhänge störenden Deckenheizkörper aus technischen Gründen nicht zurückgebaut werden konnten. Das erforderte einen dritten Entwurf, der eine Umbauung dieser Heizkörper vorsah. Dabei war sicherzustellen, dass diese nicht vom Kletterer berührt werden können. Glücklicherweise erfüllte T-Wall diese Forderung zeitnah und ohne Kostenerhöhung.

Eine besondere Überraschung offenbarte uns noch das städtische Sportamt. Eine an der Wand befindliche Befestigungsschiene für ein Badmintonnetz sollte zugänglich bleiben. Deshalb ist nun in der Kletterwand eine längliche Klappe, die bei Bedarf geöffnet werden kann. Die Mehrkosten übernahm die Stadt.

Die Montage erfolgte dann doch erst im Januar 2024, weil das Ergebnis der statischen Prüfung durch das Suhler Planungsbüro Steiner + Palme abzuwarten war, ehe die Vorfertigung aller Teile beginnen konnte.

In 14 Arbeitstagen wurden von zwei erfahrenen Monteuren der Firma T-Wall störende Einbauten im Wandbereich entfernt und die an ein Fachwerkhaus erinnernde Unterkonstruktion montiert. Die dabei investierte Sorgfalt gestattete dann das fugenfreie Aufschrauben der mit Quarzsand beschichteten Platten. Eine kurzfristig vereinbarte Zusatzleistung stellte noch das Schrauben der Routen dar.

Insgesamt hatten wir eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Suhl, dem Suhler Sportbund und dem Landessportbund Thüringen, wofür wir uns herzlich bedanken. Die am Bau und bei der Planung beteiligten Firmen arbeiteten sehr professionell. Auch diese verdienen ein herzliches Dankeschön!



Eröffnung der Kletterwand am 6. Februar 2024

Unsere Vereinsmitglieder Olaf und Kati Hoffmann, die sich schon für die Boulderwand den Hut aufgesetzt haben, sind bereit, sich nun auch um die technischen Belange der Kletterwand zu kümmern. Das ist eine unschätzbare Hilfe!

## HALLEZEITEN

Mit dem Sportamt der Stadt Suhl ist die Nutzung der Kletterwand mittwochs von 9 bis 20 Uhr vereinbart. Für das neue Schuljahr streben wir eine Verlängerung bis 22 Uhr an.

Unsere Kinder und Jugendlichen nutzen die Zeit von 16 bis 19:30 Uhr.

Künftig besteht die Möglichkeit, auch den Mittwochvormittag aktiv in der Halle zu nutzen. Denkbar wäre eine Seniorenklettergruppe. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass sich Freiwillige finden, die die Gruppe entsprechend organisieren. Da die Halle am Wochenende nur wenig ausgelastet ist, bieten sich hier weitere Klettermöglichkeiten. Am besten ihr nehmt Kontakt mit Jens Triebel auf, um alles Weitere zu klären.

Angesichts zahlreicher Anfragen von Nichtmitgliedern müssen wir darauf hinweisen, dass die Kletterwand für den Vereinssport bestimmt ist. Eine öffentliche Nutzung der Kletterwand ist nicht möglich.

Klaus Rennert





Patrick Ritz-Gutjahr und Emanuel Brückner



Watzmann Ostwand und St. Bartholomä, Königssee



Eiskapelle

## TOURENBERICHTE 2023/24

### WATZMANN OSTWAND (BERCHTESGADENER WEG)

Es war ein warmer Sommertag im Jahr 2023, als wir, Emanuel Brückner und Patrick Ritz-Gutjahr, beim gemeinsamen Klettern am hohen Stein überlegten, dass wir dieses Jahr noch eine alpine Tour gehen sollten. Unser Ziel war schnell gesetzt, es sollte nichts geringeres sein als die mächtige Watzmann Ostwand, der Traum von so manchem Bergsteiger und das schon seit Generationen.

Wir wussten allerdings, dass dies mit unserem zu diesem Zeitpunkt aktuellen Fitnesslevel machbar, jedoch sehr anspruchsvoll sein wird. Also beschlossen wir, uns am schönen Döllberg für den Watzmann vorzubereiten. Viele Male ging es die Skipiste auf und ab, wobei uns die Blicke der Leute, welche den Sonnenuntergang bei Bier und Brotzeit genossen, versprochen waren.

Einige Wochen gingen ins Land und wir hatten endlich einen Termin für unser Vorhaben gefun-

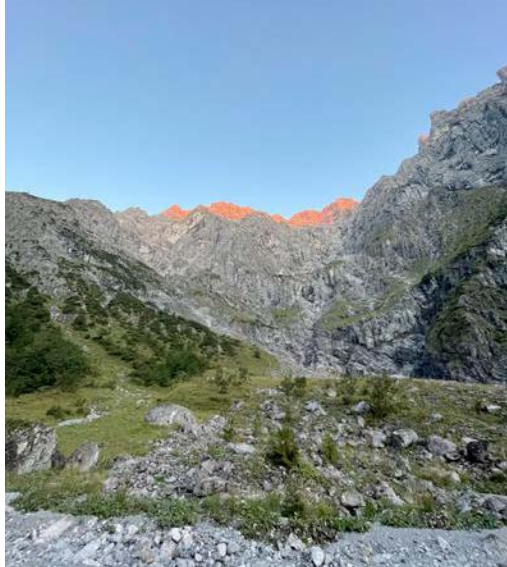
den, doch der Wettergott war uns nicht hold. Bis zwei Tage vor Abfahrt war noch nicht klar, ob wir unser Vorhaben in die Tat umsetzen oder nur eine kleine Exkursion ins schöne Berchtesgaden machen konnten. Schließlich war es schon September und der Gipfel war das erste Mal in Schnee gehüllt. Trotz alledem packten wir unsere Rucksäcke und fuhren los.

Angekommen in Berchtesgaden, wollte uns König Watzmann noch nicht den Blick auf seine einzigartige Charakteristik frei geben, aber nichtsdestotrotz wagten wir den Schritt auf ihn zu. Am Königssee gab es noch eine Stärkung und wir telefonierten mit unseren Mädels. Sie drückten uns die Daumen, wünschten schönes Wetter und eine tolle Tour. Also nichts wie rein ins Boot, weg von den Menschenmassen und dem Trubel am Königssee. Nach der kleinen Bootsfahrt stiegen wir in St. Bartholomä aus. Der Bootsmann fragte kurz: „Ostwand?“. Dies bejahten wir, er

wünschte uns viel Erfolg. Durch unsere Ausrüstung war es auch unschwer zu erkennen, wohin wir wollten. Nun hieß es, ein Nachtlager finden, welches auch schnell ausgemacht war. Nach warmem Tee, Knackwurst und Käse ging es dann in den Schlafsack. Die Nacht hätte nicht besser sein können, mit Sternen und dem Blick auf die Ostwand. Kurz bevor unser Wecker klingelte, sahen wir schon die ersten Kopflampen an uns vorbei ziehen. Wir waren also nicht die Ersten in der Wand, was leider auch die Gefahr für Steinschläge erhöhte. Für uns ging es los, vorbei an der Eiskapelle. In noch grünem Gelände sahen wir Teelichter flackern. Eine Woche zuvor hatte die Ostwand leider wieder ein Opfer gefordert. Nun aber weiter, denn wir hatten viel vor uns. Der Blick zurück zeigt den Königssee, eingehüllt im Morgennebel. Endlich wurde das Gelände auch etwas alpiner und wir konnten die Stöcke wegpacken, kraxelten immer weiter hinauf und prüften regelmäßig die Topo sowie die Wegbeschreibung. Schnell wurde uns klar, warum sich so viele Bergkameraden versteigen und in Not geraten. Es ging weiter über Geröllfelder, Bänder, Reibungsplatten und durch Verschneidungen. An

der „Brotzeitplatz Wiese“ gab es auch für uns eine kleine Stärkung und 10 Minuten Power- nap, denn knapp die Hälfte der Aufstiegsroute hatten wir geschafft. Frisch gestärkt kraxelt es sich gleich viel besser und zügig legten wir die Etappe bis zur Biwakschachtel zurück. Ein kurzer Blick hinein durfte nicht fehlen. Als wir kurz vor dem Ausstiegskamin waren, hörten wir das Dröhnen eines Helikopters, welcher die Ostwand querte, um nach St. Bartholomä abzudrehen. Es war die Bergwacht, die eine Longline montierte und zurück mit Retter in die Wand flog. Da wir selber aktive Mitglieder der Bergwacht sind, hoffen wir an dieser Stelle noch mehr, dass der Einsatz für alle Beteiligten so glimpflich wie möglich ausging und es den Bergkameraden gut geht. Für uns hieß es weiter bergauf. Angekommen an der Schlüsselstelle, der 8 Meter Schlusswand, gaben wir noch ein letztes Mal alles und überwandten auch dieses Hindernis problemlos. Nun war der Weg zum Gipfel frei. Die Anstrengungen jedoch endeten noch nicht. Da unser Auto am Königssee stand, mussten wir die gesamte Überschreitung rückwärts hinter uns bringen. Unsere Trinkflaschen waren zu dieser





Blick auf die Watzmann Ostwand aus dem Eisbachtal



Biwakschachtel

Zeit schon restlos leer, aber „König Watzmann“ meinte es gut mit uns und wir konnten ab und zu etwas Schnee essen, um den Mund anzufeuchten. Es fühlte sich an als würde man Eis an einem schönen Tag im Schwimmbad essen. Immer wieder konnten wir den Blick zurück in diese wunderbare, aber trotzdem gefährliche Welt aus Fels und Abgründen werfen. Als Mensch fühlt man sich so klein und wir glauben, dass es genau das ist, was das Bergsteigen ausmacht. Eins mit der Natur zu sein und schon ein kleiner Fehler kann sich bitterlich rächen. Am Hocheck angekommen hatten wir auch die Gruppe Bergsteiger, welche morgens mit Kopflampen an uns vor marschierten, eingeholt. Ein kurzer Austausch durfte nicht fehlen. Schnell weiter, denn wir hatten immer noch Einiges vor uns. Den Weg zum Watzmann Haus legten wir so schnell wie möglich zurück und immer wieder drängte sich der Wunsch nach Schnee und Ski in unsere Köpfe. Am Watzmann Haus angekommen bot sich ein Bild, welches man sonst nur auf Marktplätzen findet. Menschen über Menschen, dabei wollten wir doch nur etwas essen und trinken. Gut gestärkt und wieder hydriert ging es weiter in die letzte Etappe, den Weg vom Watzmann Haus über den

Kühroint Steig und die Kührointalm, Richtung Königssee.

Eins können wir euch sagen, so schön das Bergsteigen auch ist, der Abstieg ist immer das Schlimmste. Wir merkten schnell, wie sich Forstwege ziehen können. Endlich am Auto angekommen, setzten wir unsere Mädels in Kenntnis, dass wir wieder gesund und wohlbehalten am Auto sind. Wir reflektierten den Tag und das Erlebte noch einmal für uns selbst und auf die Frage, ob wir es wieder tun würden, können wir nur sagen, zu jeder Zeit! Der Schmerz in den Muskeln vergeht schnell, aber die Erinnerungen bleiben für immer. Auch wenn es nur kleine Abenteuer sind, die man erlebt, sind es doch Dinge, über die man sein Leben lang erzählen kann.

Geht raus, setzt Schlüsselreize in eurem Kopf und falls ihr keine Ideen habt, dann meldet euch doch einfach bei Emanuel vom Erlebnis-Werk in Suhl. Egal ob Erlebnispädagogik, Events, Outdoor oder individuelle Naturerfahrungen, es findet sich immer etwas für Groß und Klein.

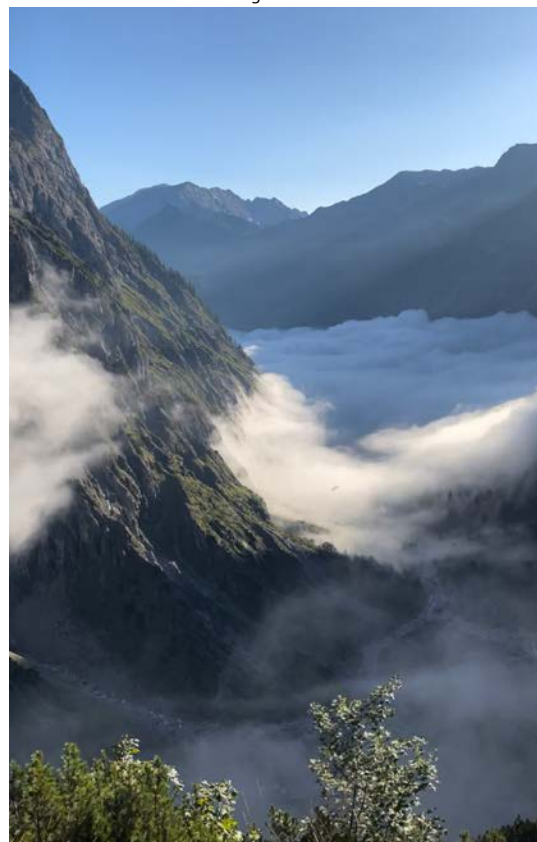
Wir sehen uns in der Natur, euer Manu und Pady.



Blick auf den Königssee



Grasige Rampe



Blick auf den Königssee



Emanuel in der Überschreitung





Die Schweinfurter Hütte



Aufstieg zum Peistakogel

## SKITOURTAGE SCHWEINFURTER HÜTTE

Die Planung für unsere Skitouren-Tage 2024 begann im November 2023 – es meldeten sich Christian, Christoph, Jörg, MartinS, MartinW, Silke und Susi. Da wir schon länger mal wieder auf eine Hütte wollten, waren das ausreichend Anmeldungen dafür. Meine eigenen Kriterien für die Hütten-Auswahl waren dabei folgende: ausreichend Touren zwischen 800 und 1200 Hm, akzeptable Entfernung in die Alpen, damit wir abends mit moderatem Aufstieg die Hütte noch erreichen können, und was zu essen wäre schön, weil man ja nicht mehr alles hochtragen will. Dann gibt es noch ein externes Kriterium: die Zusage von einer der fünf angeschriebenen Hütten. Eine Zusage von Fam. Jeitner aus der Schweinfurter Hütte im Ötztal kam schnell – eine Klasse Hütte wie sich herausstellte: gut bewirtschaftet, Halbpension ist zu empfehlen und der Hüttenwirt ist als Ratgeber zu Wegeverläufen und den Verhältnissen gut informiert. Aus der täglich am Abend aktualisierten Wettervorhersage und dem Lawinenlagebericht konnten wir so unsere Touren sicher auswählen. Auch das angekündigte Tief aus dem Süden schaffte es zum Glück nur bis zum Alpen-Hauptkamm. Wir blieben vom

vielen Schnee verschont und konnten bei LWS 2 alle Touren ohne Bedenken machen. Bei der ersten Tour am Freitag zur Kraspesspitze und Finstertaler Scharte ging es dann aber aufgrund der Sichtverhältnisse bei der Abfahrt zu wie auf der Achterbahn: auf einmal geht's nach unten, dann wieder hoch, dann denkt man, es steht, man fällt aber um, weil man doch nach hinten rutscht. Die folgenden Tage waren dann aber alle sehr gut, so dass einige die Hohe Wasserfälle und den Breiten Grieskogel angehen konnten. Andere versuchten die Breite Scharte und den Peistakogel. Zusammen waren wir am Montag nochmal am Peistakogel – hier gab es die schönste Abfahrt und dank des Sonnenscheins deutlich gebräunte Gesichter. Als Organisator freue ich mich, wenn wir uns am Abend von den Touren erzählen, die Stimmung gut ist und alle gesund wieder nach Hause kommen. Gegen einen Infekt hilft aber auch keine defensive Routenwahl – Susi, wir hoffen, du bist glimpflich davon gekommen.

Mit euch möchte ich nochmal fahren, plant schon mal Anfang März 2025 ein.

Uli Schröder



Breiter Grieskogel (3287 m)



Peistakogel (2643 m)



Aufstieg im Wannekar



Aufstieg zur Hohen Wasserfälle (3002 m)



## FAMILIENBOULDERN ALS NEUER TEIL DES VEREINSLEBENS ETABLIERT SICH

Unsere neue Boulderwand auf dem Suhler Ziegenberg füllt sich mit Leben. Neben dem offenen Bouldern am Dienstagabend und den Kinder- und Jugendgruppen am Mittwoch gibt es nun seit Februar in regelmäßigen Abständen am Wochenende das Bouldertreffen für Familien. Egal ob Anfänger oder Geübte – alle verbindet die Freude an Bewegung zusammen mit der Familie. Naturgemäß sind etliche Kinder und Jugendliche dabei und haben Spaß daran, gemeinsam verschiedene Boulder auszuprobieren, sich gegenseitig Tipps zu geben und einen schönen Vormittag zu verbringen. Aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen bewegen sich an der Wand – auch die Mamas und Papas nutzen die Gelegenheit, was für ihre Fitness zu tun. Bouldern aktiviert nahezu alle Muskelgruppen und je nach Route sind unterschiedliche Fähigkeiten gefragt: Balance, Koordination, Kraft, Motorik, Konzentration, Gleichgewicht, Körpergefühl und Beweglichkeit. Neben der körperlichen Fitness können so junge Eltern und manchmal sogar Großeltern gleichzeitig auch den Kontakt zu Familien mit ähnlichen Interessen finden.

Die ersten Termine waren mit bis zu 30 Teilnehmern sehr gut besucht. Danke an Dominique, der sich den Hut aufsetzt und das Angebot in die Hand nimmt. Wenn sich perspektivisch noch ein bis zwei weitere Verantwortliche finden, kann das Familienbouldern vielleicht auch noch zu einem wöchentlichen Termin werden. Infos erhaltet ihr über Dominique (0176 84704693).

Text und Bilder: Uli Triebel



## HURRA! WIR HABEN JETZT EINE NEUE KLETTERWAND!

Am 7. Februar war es soweit: Unsere neu gebaute Kletterwand konnte eingeweiht werden! Wir haben uns so lange schon darauf gefreut und konnten es kaum erwarten, sie zu testen. Damit wir den Kindern bestmögliche Unterstützung beim Ausprobieren und Üben geben können, beschlossen wir - das Betreuerenteam - uns erstmal selbst ein Bild von den Routen und den Gegebenheiten zu machen. Also verabredeten wir uns zum gemeinsamen „Einklettern“. Es hat uns allen richtig viel Spaß gemacht, allerdings stellten wir fest, dass die Routen zum großen Teil ziemliche Herausforderungen darstellen und meistens nicht gleich im ersten Versuch durchzuklettern sind. Wir waren gespannt, wie die Kinder darauf reagieren.

Nach den Winterferien schließlich begannen wir den regelmäßigen Kletterbetrieb mit den Kindern an der neuen Wand UND im Boulderraum. Wenn genügend Betreuer anwesend sind, haben wir die Möglichkeit, beide Kletterangebote parallel zu nutzen. Und so war es dann auch und die Kinder waren durchgängig gut beschäftigt. Während die „Kleinen“ sich erst einmal zurecht finden mussten und so nach und nach die Möglichkeiten testeten, vereinnahmten die „Großen“ die neue Wand sofort und probierten neugierig sämtliche Routen.



Wir Betreuer müssen uns erstmal daran gewöhnen, dass es eine gewisse Zeit braucht, bis die Matten zum Klettern bereit liegen und alle Vorbereitungen für das Klettertraining abgeschlossen sind. Aber das wird sich in den nächsten Wochen schon einschleifen. Wir sind überzeugt, mit unseren nun vorhandenen Möglichkeiten unseren Kindern und Jugendlichen eine Freizeitbeschäftigung zu bieten, die attraktiv und zukunftsfähig ist und alle Kletterer gut auf die Gegebenheiten draußen am Felsen vorbereiten kann.

Nun bleibt noch zu hoffen, dass wir unseren Kletterkindern weiterhin ein regelmäßiges Treffen anbieten können, so dass die beiden Gruppen stabil zusammen wachsen und in Zukunft viele schöne gemeinsame Unternehmungen durchführen können.

Estelle Gutberlet



## DAV SUHL AUF INSTAGRAM

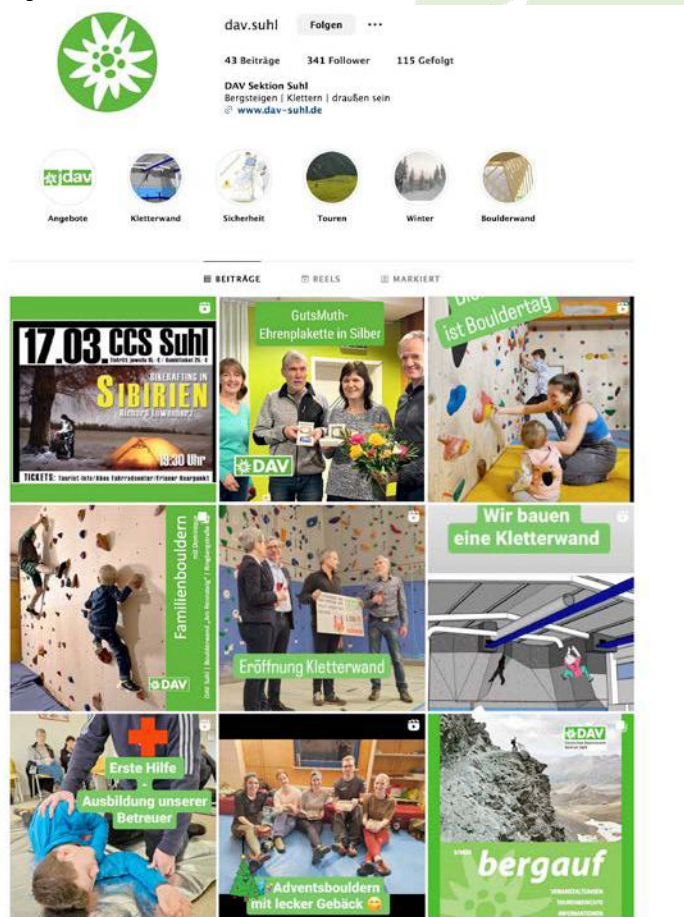


Mit allen aktuellen Informationen und mit mittlerweile großer Reichweite findet ihr uns unter dav.suhl auch bei Instagram. Unter den Highlights könnt ihr hier unter anderem rückblickend zum Beispiel den Bau der Kletter- und der Boulderwand verfolgen. Instagram bietet zudem gute Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen DAV-Sektionen. So freut sich zum Beispiel Jan von den „Energiewänden in Weimar“ (selbst ein ursprünglicher Suhler) auf Besuch von der Suhler

Sektionsjugend oder Verena von der Kletterwache in Rehau (DAV Hof a. d. Saale) lädt uns zur Eröffnung ihres neuen Kletter- und Boulderzentrums am 8. Juni 2024 zu sich ein. Danke an 341 Follower!

Uli Triebel

<https://www.instagram.com/dav.suhl/>



## WIR BEGRÜßEN IN UNSERER SEKTION DIE NEUEN MITGLIEDER

Enno Bärwald  
 Franziska Becker  
 Lukas Bräuning  
 Stefan Ebert  
 Jannes Eckardt  
 Bruno Göhl  
 Ina Grapentin  
 Malte Güth  
 Tina Hollandt-Pfötsch  
 Brandon Hornickel  
 Heidi Hornickel  
 Thorin Hornickel

Julia Kemmerzehl  
 Max Maschke  
 Sina Maschke  
 Gaby Meier  
 Dominic Pfötsch  
 Leonie Pfötsch  
 Nicky Roever  
 Marcel Röther  
 Andreas Schmidt  
 Lisa Sophie Scholl  
 Thomas Schüler  
 Andy Tillack

Elfie Estelle Waage  
 Julia Waage  
 Christian Wahl  
 Thomas Werner  
 Isabell Zabel

## WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN ZUM



**50. Geburtstag**  
 Alexander Amthor  
 Rüdiger Thurm

**60. Geburtstag**  
 Thomas Wall  
 Jörg Scheibe  
 Kerstin Siebelist  
 Andrea Schreyll  
 Annett Riebisch  
 Simone Winkler  
 Simone Wellhöfer  
 Stefan Rexhäuser

**65. Geburtstag**  
 Andreas Kuhrt  
 Manfred Paul  
 Heiko König  
 Manfred Künster  
 Frank Gerber  
 Dietrich Gleichmann  
 Sigrid Beck

**70. Geburtstag**  
 Walter Schlott  
 Monika Zimmermann  
 Martin Montag

**75. Geburtstag**  
 Burkhardt Kelber

**80. Geburtstag**  
 Horst Zehner  
 Peter Volker Bergmann

**90. Geburtstag**  
 Ursula Joseph



31.10.2023 bis 31.03.2024

## Panoramaheft digital per App

### Wir haben noch eine Bitte: **HILF UNS, RESSOURCEN ZU SCHONEN!**

Unser DAV Panorama möchten wir künftig verstärkt in digitaler Form zur Verfügung stellen. Wenn du auf gedruckte Medien verzichtest, trägst du nicht nur aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei, sondern unterstützt auch die Arbeit unseres Vereins. Die eingesparten Mittel können für zahlreiche gemeinnützige Projekte genutzt werden, darunter die Jugendarbeit, den Wegebau, den Umweltschutz und die Bergsportausbildung.

Wir sind uns bewusst, dass Veränderungen Zeit benötigen. Als kleines Dankeschön für deinen Beitrag möchten wir dir ein Geschenk machen: **Wenn du jetzt unter „Mein.Alpenverein“ auf die digitale Version von DAV Panorama umsteigst, erhältst du einen Gutschein im Wert von 10,- € für einen Einkauf im DAV-Shop (www.dav-shop.de). Der Mindestbestellwert liegt bei 50,- €.**

Auf die digitale Version von DAV Panorama kannst du unter „Mein.Alpenverein“ auf der Webseite der Sektion oder direkt auf alpenverein.de umstellen. Alternativ kannst du auch eine Nachricht an [Mitgliederverwaltung@alpenverein.de](mailto:Mitgliederverwaltung@alpenverein.de) senden.

Für den Bezug des DAV Panorama ergeben sich kleine Änderungen und neue Möglichkeiten. Aktuell erscheint das Magazin noch 6 mal im Jahr. Ab 2025 werden nur noch 4 Ausgaben pro Jahr erscheinen, wie in der letzten Hauptversammlung beschlossen.

Die Panorama App findet Ihr unter dem Suchbegriff DAV Panorama in den App Stores. Nach öffnen der App kann man (auch ohne die Frei-

schaltung für den digitalen Abruf hinterlegt zu haben) die Ausgaben (auch vergangene) lesen. Man muss sich mit der Mitgliedsnummer in der App für den Abruf freischalten. Vor Eingabe der Mitgliedsnummer kann man nur Probe lesen. Hier nicht verwirren lassen, dass der Abruf zu Beginn ohne Erfassung der Mitgliedsnummer möglich ist.

Info aus der Geschäftsstelle

## BOULDER- UND KLETTERWAND für Mitglieder des DAV Suhl

Unsere neue Boulder- und Kletteranlage befindet sich in einer städtischen Sporthalle. Die Nutzung ist vereinsintern.

### Adresse

Boulder- und Kletterwand DAV Suhl | Ringbergstraße 4 | 98528 Suhl Nord

### Aktuelle Nutzungszeiten

Dienstag	17:30 – 21:00 Uhr freies Bouldern
Mittwoch	16:00 – 17:30 Uhr DAV Kinder (4-10 Jahre, mit Anmeldung) 17.30 – 19.00 Uhr DAV Jugend (ab 11 Jahre, mit Anmeldung)
Wochenende	Klettern und Familienbouldern: Termin nach vorheriger Ankündigung

Um Nutzungszeiten in regelmäßiger Form absichern zu können, suchen wir noch engagierte Mitstreiter sowohl für das offene Klettern als auch das betreute Kinder- und Jugendklettern (folgende zusätzliche Zeiten sind möglich: Mittwoch 9-16 Uhr, Samstag 14-22 Uhr und Sonntag ganztägig). Solltet Ihr daran Interesse haben, freuen wir uns über Eure Kontaktaufnahme. Je mehr verlässliche und geschulte Betreuer

wir gewinnen können, um so mehr können wir die Nutzungsmöglichkeiten optimieren.

Änderungen werden aktuell auf unserer Homepage ([dav-suhl.de](http://dav-suhl.de)) und bei Instagram ([dav.suhl](https://www.instagram.com/dav.suhl)) bekannt gegeben. Für Rückfragen könnt Ihr Euch an unseren Vorsitzenden, Dr. Jens Triebel, Telefon 0162 2658863, wenden.

Bike- & E-Bike-Verleih

Mountainbiketouren

Kletterkurse

Gästebiatlon

Langlauf-Skischule (365 Tage)

LUCK //  
OBERHOF



365 Tage in Bewegung

[www.sportluck.de](http://www.sportluck.de) | [www.sportluck24.de](http://www.sportluck24.de)  
[event@sportluck.de](mailto:event@sportluck.de) | Telefon: 03 68 42 / 2 22 12

- Wir haben täglich für dich geöffnet -





# WICHTIGE ADRESSEN

1. Vorsitzender Dr. Jens Triebel ☎ 0162/2658863  
jenstriebel@gmx.de
2. Vorsitzender Klaus-Jürgen Rennert ☎ 03681/302542  
klausj.rennert@gmail.com
- Schatzmeisterin Karin Rennert ☎ 03681/302542  
karin.rennert@web.de
- Schriftführerin Lisa Fischer ☎ 01522/8717960  
lisa.fischer.86@gmx.net
- Jugendreferent Andreas Amarell ☎ 0160/94453054  
andreas.amarell@gmail.com
- Ausbildungsreferent Jan Reinsch ☎ 01522/2771780  
info@waldfrieden-suhl.de
- Webmaster Andreas Kuhrt ☎ 03681/723386  
dav@designakut.de

**Geschäftsstelle:** Rimbachstraße 9,  
98527 Suhl  
☎ 03681/412031  
Fax 03681/416888  
info@alpenverein-suhl.de  
www.alpenverein-suhl.de und www.dav-suhl.de

**Öffnungszeiten:** Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

**Kontoverbindung:** Rhön-Rennsteig-Sparkasse  
IBAN DE 08 8405 0000 1705 0081 66  
BIC HELADEF1RRS

**Sektionsheft Bergauf** Manuela Hahnebach ☎ 03681/723386  
design@hahnebach.com

Der Verein dankt den Inserenten für Ihre Unterstützung.